

Kandidatenliste zur DGGV-Vorstandswahl 2024

Kandidaten Beirat

Berit Ameskamp, KIT Karlsruhe, student. Vertreterin

Ich bin Berit Ameskamp und studiere nach meiner Berufsausbildung im Rettungsdienst mit großer Freude Angewandte Geowissenschaften im Bachelor am KIT in Karlsruhe. Im Beirat der DGGV möchte ich eine Stimme der Studierenden sein und dazu beitragen, dass die DGGV die Geowissenschaften weiter in all ihren Facetten abbilden und ihr vielfältiges Angebot aufrechterhalten kann. Ich gestalte meine Umwelt gerne aktiv mit, engagiere mich deshalb auch in der Fachschaft und würde mich freuen, auch im Beirat mitwirken zu können.



Prof. Dr. Bernhard Cramer, OBA Sachsen, Freiberg

Prof. Dr. Bernhard Cramer leitet seit 2011 als Oberberghauptmann das Sächsische Oberbergamt. Er schloss sein Studium an der CAU in Kiel 1994 als Dipl.-Geol. ab und promovierte 1997 am FZJ Jülich. Bis 2011 war er in den Bereichen Geochemie, Sedimentbeckendynamik, Rohstoffe und Verwaltung an der BGR, im BMWA und für die DERA tätig. Seit 1998 lehrt er Rohstoffgeologie an der LUH, seit 2020 auch an der TUBAF. Er erhielt den Bernd-Rendel-Preis der DGG, den Georg-Hunäus-Preis der DGMK und ist Träger des Ehrendegens der Bergverwaltung und des Ehrenzeichens für Bergbausicherheit der Republik Polen.

<https://www.oba.sachsen.de/ueber-uns-3969.html>



Dr. Birgit Futterer, LBGR, Cottbus

Mein Name ist Birgit Futterer und ich leite den Geologischen Dienst in Brandenburg als Abteilung im Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe in Cottbus.

Von Haus aus bin ich Geophysikerin der Technischen Universität Bergakademie Freiberg und habe an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus- Senftenberg promoviert. Mein Fachgebiet dort war die experimentelle und numerische Untersuchung thermoelektrohydrodynamischer Strömungen. Nach dieser wissenschaftlichen Phase meines Berufslebens war ich eine Zeit lang in der Wirtschaft im Bergbau im Bereich der Geotechnik und der Genehmigungsplanung aktiv. Wer einen Einblick in meine aktuelle Arbeit erhalten möchte, den verweise ich gerne auf dieses Interview: Link: [Interview mit BTU Alumna Dr. Birgit Futterer \(Promotion\) – BTU Cottbus-Senftenberg \(b-tu.de\)](#)



Prof. Dr. Bernhard Fügenschuh, Uni Innsbruck

Bernhard Fügenschuh, born in Innsbruck, studied earth sciences at the university of Innsbruck and finished his PhD at ETH Zürich. He was a post-Doc and assistant professor at the university of Basel where he also got his venia docendi. Since 2005 he is professor for structural geology and geodynamics at the university of Innsbruck.

Amongst other functions he was respectively was a member of the board and is member of the “Beirat” of the “Geologische Vereinigung e.V.” as well as the “Geosphere Austria”.

At university of Innsbruck he held positions a head of the institute, head of the faculty, member of the senate and is vice-rector for students and study affairs since 2016.

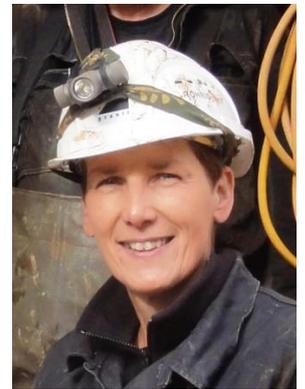
<https://www.uibk.ac.at/de/rektorenteam/lehre/vizerektor/>



Diplom-Geologin Katrin Kleeberg, LfULG, Freiberg

- 1982-1987 Studium der Geowissenschaften in Greifswald und Freiberg
- bis 1990 Erkundungsgeologin für Steine/Erden-Rohstoffe und Braunkohle im VEB Geologische Forschung und Erkundung (GFE) Freiberg
- bis 1997 Projektleiterin Lagerstättenerkundung und Bergbauplanung in verschiedenen Ingenieurbüros
- seit 1998 Referentin Rohstoffgeologie im Staatlichen Geologischen Dienst (SGD) im Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
- 2017 Referentin beim Sächsischen Oberbergamt
- seit Januar 2018 Leitung des Referats Geoarchive, Datenmanagement; stellvertretende Leiterin des SGD Sachsen

<https://www.geologie.sachsen.de/geoarchive-und-sammlungen-27995.html>



Prof. Dr. Michael Krautblatter, TUM München

Michael Krautblatter untersucht seit 2004 Naturgefahren, Hangbewegungen und Permafrostsysteme. Zentrale Themen sind die nicht-invasive Quantifizierung und Monitoring von Permafrost in instabilen Fels- und Lockergesteinshängen, die Quantifizierung von Magnitude, Frequenz und Interkonnektivität von Hangbewegungen sowie die Vorhersage von Hangbewegungen basierend auf Schwellenwerten, mechanischen Modellen und Systemverständnis. Theorie-, Feld-, Labor- und Modellbasierte Forschung wird gegenwärtig in internationalen Projekten in den Europäischen Alpen (i.e. Zugspitze) und der Arktis durchgeführt. Die neue TUM Hangbewegungsgruppe erforscht kurz-, mittel- und langfristige Vorhersagemöglichkeiten für alpine Hangbewegungen.

Michael Krautblatter studierte Geographie und Geologie an den Universitäten Passau, Durham (UK) und Erlangen. Anschließend forschte er an den Universitäten Erlangen, Oxford (UK) und Bonn und promovierte 2009 in Bonn mit Auszeichnung über Permafrost in alpinen Felswänden und deren Destabilisierung. Als Dozent in der Geomorphologie und Umweltforschungs-Gruppe (Bonn) baute er die „PermaSlope“ Doktoranden-Gruppe auf und etablierte ein Gefrierlabor.

<https://www.professoren.tum.de/krautblatter-michael>



Moritz Lang (jDGGV) RWTH Aachen

Moritz Lang studierte in Greifswald Geologie und promoviert seit Anfang 2024 an der RWTH Aachen zum Thema „Fernerkundung aktiver magmatischer Systeme“. Er ist in der Jungen DGGV, dem Nachwuchsnetzwerk der DGGV, seit der Gründung 2020 aktiv und insbesondere für die Planung und Umsetzung der jDGGV-Exkursionen zuständig. Er vertritt seit 2022 den geowissenschaftlichen Nachwuchs im Beirat der DGGV.



Prof. Dr. Martin Meschede, Uni Greifswald

Prof. Dr. Martin Meschede, Jahrgang 1957, war von 1986 bis 2001 als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Tübingen, von 2001 bis 2023 Professor für Regionale und Strukturgeologie an der Universität Greifswald und ist seit 2023 im aktiven Ruhestand. Er ist Autor des Lehrbuchs zur *Geologie Deutschlands*, hat die 13. Auflage des *Geologischen Wörterbuchs* komplett neu bearbeitet und ist zusammen mit Wolfgang Frisch, Tübingen/Wien, Verfasser des Lehrbuchs *Plattentektonik*. Als Herausgeber hat er an der *Encyclopedia of Marine Geosciences* mitgewirkt. Neben der Plattentektonik und Geodynamik beschäftigen ihn Themen aus den Bereichen der marinen Geologie, Strukturgeologie und regionaler Geologie. Ein großes Anliegen ist es ihm, die Geowissenschaften in den Schulen zu stärken und allgemein den Geowissenschaften mehr Aufmerksamkeit zu verschaffen.

<https://geo.uni-greifswald.de/lehrstuehle/geologie/regionale-geologie-strukturgeologie/mitarbeiter-des-lehrstuhls/prof-dr-martin-meschede/>



Dr. Axel Rogge, GeoDienste GmbH, Neustadt a. Rbg.

- seit 2023 Geschäftsführender Gesellschafter der GEO-data, Verwaltung GmbH
- seit 2022 Vorstand, GeoEnergy Celle e.V.
- seit 2017 Geschäftsführer, GeoDienste GmbH, ehem. ROGGE & Co. - Hydrogeologie
- seit 2001 Lehrbeauftragter für Hydrogeologie, Leibniz Universität Hannover
- 2009-2017 Geschäftsführender Gesellschafter, GEO-data GmbH, Mudlogging National/International, Garbsen
- 2001-2008 Geschäftsführender Gesellschafter, GEO-data GmbH, Umweltanalytik, Garbsen
- 1996-2009 Geschäftsführender Gesellschafter, ROGGE & Co. -Hydrogeologie-, Garbsen
- 1995-2001 Dozent, Internationaler Studiengang Umwelttechnik, Hochschule Bremen
- 1993-1995 Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Forschungsprojekt, Universität Hannover
- 1992-1993 Projektleiter, Hydrogeologie und Umweltanalytik, GEO-data GmbH, Garbsen
- 1985-1992 Studium Geologie und Abschluss als Dipl.-Geol., Universität Hannover



Prof. Dr. Michael Stipp, Halle (Saale)

Michael Stipp ist Professor für Geodynamik mit Schwerpunkt in Strukturgeologie und Tektonik an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Als Beirat möchte er sich dafür einsetzen, dass die DGGV verstärkt gegenüber Politik und Öffentlichkeit für die große gesellschaftliche Bedeutung der Geowissenschaften eintritt. Weiterhin sollte die DGGV den geowissenschaftlichen Nachwuchs noch mehr unterstützen, zumal die Neufassung des WissZeitVG vermutlich keine Besserung erbringen wird.

<https://geodynamics.geo.uni-halle.de/elementor-150/>

